

PRÜFBERICHT



Nr. 23-7/07E

- | | |
|--|---|
| 1. Auftraggeber und Hersteller | Salamander Industrie-Produkte GmbH
86842 Türkheim |
| 2. Bezeichnung des Prüfgegenstandes | SL76 zweiflügeliges Fensterelement mit aufgehendem Mittelstück |
| 3. Prüfauftrag / Prüfgrundlage | Prüfung nach DIN V ENV 1627-1630:1999-04, WK2 |
| 4. Prüfergebnis | Der Prüfgegenstand (Nr. 2) entspricht den Anforderungen des Prüfauftrages (Nr. 3). Einzelheiten der Prüfung, siehe Anlage |
| 5. Datum der Prüfung | 11. November 2008 |
| 6. Ort der Prüfung | PIV
Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert
D-42551 Velbert, Wallstr. 41 |
| 7. Datum des Prüfberichtes | 02. Februar 2009 |
| 8. Umfang des Prüfberichtes | 1 Seite Deckblatt
6 Seiten Anlagen
sowie Zeichnungen und Montageanleitung |
| 9. Zusatzbedingungen zu diesem Prüfbericht | <ol style="list-style-type: none">1. Es gelten unsere Geschäftsbedingungen2. Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf den geprüften Prüfgegenstand (Nr. 2)3. Der Prüfbericht darf nicht verändert werden und ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt. |
| 10. Unterschrift | |


.....
i.A. H. Wichert



Produktbezeichnung	SL76 zweiflügeliges Fensterelement mit aufgehendem Mittelstück
Bauart	2-flügeliges - Dreh - Drehkipp - Stulpflügel Fenster
Material Fenster System	Kunststoff Streamline 76 Rahmen: 250 220 Armierung: 455 230 Flügel: 251 020 Armierung: 455 230 Glashalteleiste: 413 829
Verglasungsbefestigung Alternative 1 Alternative 2 Alternative 3	Überschlag und Glashalteleiste verklebt Falzgrund verklebt Falzgrund und Glashalteleiste verklebt Überschlag bzw. Falzgrund verklebt und Glashalteleiste verschraubt

Geprüfte Fensterflügelgröße	Breite	565	mm	Höhe	1320	mm	
Andere als die geprüfte Größe	Zulässig sind -20 % + 10% in Breite und Höhe, wenn Anhang E der ENV 1627 erfüllt wird						
Zugelassene	Breite	von	452	mm	bis	622	mm
Zugelassene	Höhe	von	1056	mm	bis	1452	mm

Angriffsseite	Schließseite							
Widerstandsklasse	WK2							
Probenmenge	2						Prüfstand	19
Probeneingang	03.03.2008							
Verwendete Messmittel	MM	37	MM	16	MM	17	MM	08

Videodokumentation vorhanden	ja
Fotodokumentation vorhanden	ja

Eingereichte Unterlagen	
Zeichnungen	Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10 und 11
Montageanweisung	Nr. 8, 12, 13, 14, 15 und 16
Sonstiges	Entfällt



Drehkippbeschlag Bezeichnung Firma	ActivPilot Winkhaus
Abschließbarer Fenstergriff Bezeichnung Firma	Griffolive EF/WK Winkhaus
Andere Beschläge Bezeichnung Firma	Entfällt
Zusatzschlösser Bezeichnung Firma Anzahl/Ausführung	Entfällt
Drehflügelbänder Bezeichnung Firma	Entfällt
Falzluftbegrenzer	Gesamtanzahl 6 Stk.
1.Bezeichnung Firma Anzahl Anordnung	Auflauf D Winkhaus Stk.4 Oben waagrecht je Flügel 1 Stk. Links und Rechts senkrecht im Ecklagerbereich je Flügel 1 Stk.
2.Bezeichnung Firma Anzahl Anordnung	Auflauf Salamander Salamander Stk.2 Unten waagrecht je Flügel 1 Stk.

Falzluft	= 12mm ^{±1mm}
----------	------------------------

Nur für Prüfelemente aus Holz Rohdichte (aus Literatur) (nicht für Holzwerkstoffe) Temperatur Holzfeuchte	Entfällt
---	----------

Einbaumaße der Sicherheitsschließstellen	Position	Horizontal	Vertikal
Gemessen von Flügelfalz­kante bis Mitte 1. Si- Stelle / verriegelter Zustand	DK-Flügel		
	Oben Links	= 450mm	= 75mm
	Oben Rechts	= 80mm	= 40mm
	Unten Links	= 80mm	= 45mm
	Unten Rechts	= 45mm	= 75mm
	D-Flügel		
	Oben Links	= 60mm	= ---
	Oben Rechts	= 482mm	= 60mm
	Unten Links	= 60mm	= ---
	Unten Rechts	= 69mm	= 60mm



Verglasungsart	Gemäß DIN EN 356	Verglasungsart muss in MA angegeben sein
Widerstandsklasse 2	Soll P4A	Ist P4A

Anforderungen und Ergebnisse

Ermittlung der Auslenkungswerte unter statischer Belastung WK2

Anforderungen- Statische Belastung – Übersicht

Belastungspunkt	F	KN	Max. Auslenkung in mm
Füllungsecken	F1	3	8
Zwischen den Verriegelungen, wenn > 400 mm	F2	1,5	30
Verriegelungspunkte	F3	3	10

Ergebnisse / Füllungsecken (verklebte Glashalteleisten)

	DK-Flügel	D-Flügel
Unten links	1,64mm	1,89mm
Unten rechts	1,61mm	1,81mm
Oben links	1,47mm	1,41mm
Oben rechts	1,98mm	1,27mm

Ergebnisse / Füllungsecken (verschraubte Glashalteleisten)

	DK-Flügel	D-Flügel
Unten links	1,44mm	1,39mm
Unten rechts	1,35mm	1,38mm
Oben links	1,36mm	1,45mm
Oben rechts	1,42mm	1,31mm

Anforderungen

Auf den Verriegelungspunkten = V F3 = 3,0 KN / Max. Auslenkung = 10 mm		Zwischen den Verriegelungen = Z F2 = 1,5 KN / Max. Auslenkung = 30 mm		Position
V	Auslenkung in mm Ergebnis	Z	Auslenkung in mm Ergebnis	
1	1,67	1	0,90	Ausgehend vom Ecklager
2	2,45			
3	2,33	2	1,18	
4	1,44			Ecklager D-Flügel
5	1,39	3	0,94	
6	1,65			
7	1,90	4	1,18	
8	2,31	5	1,35	Scherenlager D-Flügel
9	2,75			
10	2,81	6	1,00	
11	2,35	7	1,18	Scherenlager DK-Flügel
12	2,27			



13	1,90	8	0,95	
14	1,75			
15	1,21	9	1,63	Stulpbereich
16	3,12	10	1,49	
17	1,70			

Stoßbelastung / Pendel 30 kg, Pendellänge 1500 mm, Fallhöhe 800mm

Anforderungen	Ergebnisse
Fensterflügelzentrum 3x	Ausgehalten ja
Jede Flügecke 1x	Ausgehalten ja
Mehrflügelige Fenster / Stulpbereich	
Oben 1x	Ausgehalten ja
Unten 1x	Ausgehalten ja

Manueller Einbruchversuch Klasse 2

Schwachstellenprüfung	Werkzeugsatz A und zusätzlicher Werkzeugsatz
Element 1	Mindestprüfzeit 25% der Widerstandszeit
Vorprüfung für jeden Angriffsbereich	
Griffseite-Auflauf	Zeit: 3,08 Minuten Beurteilung: iO
Bandseite-Ecklager	Zeit: 3,08 Minuten Beurteilung: iO
Scherenbereich (DK-Flügel)	Zeit: 3,15 Minuten Beurteilung: iO
Scherenbereich (D-Flügel)	identisch mit DK-Flügel
Stulpbereich	Zeit: 3,12 Minuten Beurteilung: iO
Füllung (verklebt)	Zeit: 2,54 Minuten Beurteilung: NiO Glashalteleiste Unten, Rechts und Links überwunden, Glas wurde nach Innen gedrückt.
Füllung (verschraubt)	Zeit: 3,22 Minuten Beurteilung: iO



Widerstandzeit der Hauptprüfung Element 2	
Klasse 2 = 3 min Gesamtprüfzeit max.15 Minuten	Gesamtprüfzeit = 4,57 Minuten
Ausgewählter Angriffsbereich	Füllung (verklebt)
Durchgangsfähige Öffnung	Ja
Bei Ja / Kommentar: Nach 2,22 Minuten wurden die Glashalteleisten Rechts, Oben und Unten entfernt und das Fenster nach Innen ausgeglast.	

Nachprüfung vom: 11.11.2008

- Änderungen gegenüber der Prüfung vom 07.03.2008:
- Überschlag mit Verglasung und Glashalteleiste umlaufend verklebt.

Widerstandzeit der Hauptprüfung Klasse 2 = 3 min Gesamtprüfzeit max.15 Minuten	Gesamtprüfzeit: 3,55 Minuten
Ausgewählter Angriffsbereich	Füllung
Durchgangsfähige Öffnung	Nein
Kommentar: ---	

100 Nm Test	Anforderung	Ergebnis
Fenstergriff	Soll mind.100 Nm quer zur Drehbewegung / Abreistest	iO
Fenstergriff	Soll mind.100 Nm gegen die Verschlussrichtung /Abdrehtest	iO

Das geprüfte Element kann wie folgt gekennzeichnet werden.
DIN V ENV 1627 WK

Anhang C / Tabelle C1/ der ENV 1627 /Anforderungen an Schlösser und Beschläge Kommt nur zur Anwendung, wenn die Nachweise nicht durch Prüfzeugnisse oder ähnliche Dokumentationen bei der Prüfung vorliegen.

Bauteil	Anforderung siehe Tabelle C1	Ergebnis
Getriebekasten	Bohrschutz Getriebekasten. (Nachweis 60 HRC) Alternativ Bohrprüfung: Nettobohrzeit 3 min	Nachweis: Siehe Zeichnung 9 und 10
Fensterbeschlag	Verschieben der Verriegelungszapfen mit 1,5 KN Belastet, maximale Verschiebung 50% des Verriegelungsweges.	Nachweis: PB 20-11/99 (PIV)

Verschraubungen aus EH - Element mit Zeichnung bzw. Antragstellung verglichen	ja
---	----



Gesamtbeurteilung	Der Prüfgegenstand entspricht den Anforderungen der DIN V ENV 1627-1630 in der WK2. Datum der Prüfung: 07.03.2008 Datum der Nachprüfung: 11.11.2008 Prüfer: Holz / Lechte
Anwesende Personen bei der Prüfung seitens des Antragstellers	Herr Löffler

42551 Velbert, den 02. Februar 2009

WK2-Prüfung
zweiflügeliges Fensterelement
mit aufgehendem Mittelstück
Beschlag: Winkhaus



Frankfurt am Main, 11. Februar 2008

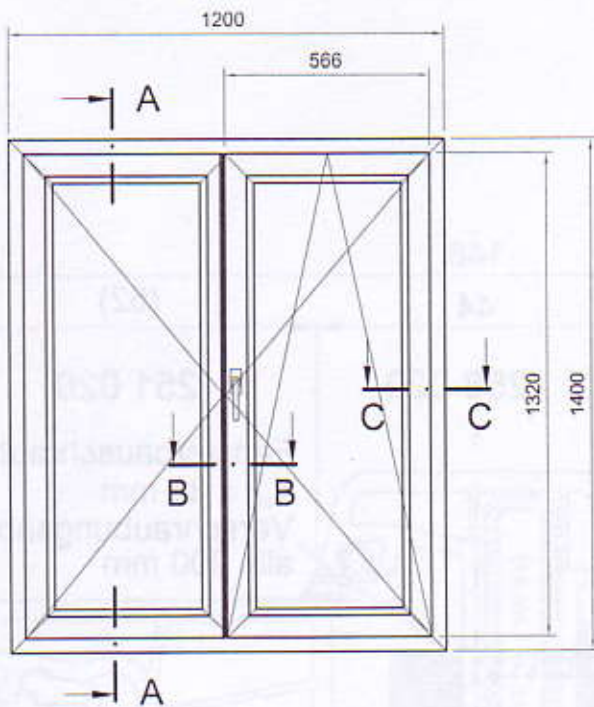


Die Prüfung wird durchgeföhrt von Anforderungen nach DIN V ENV 1221-1:2008	
In der Weise	
Durchgeföhrt am 11. Februar 2008	
Durchgeföhrt von: Winkhaus	
Prüfungsort: Winkhaus	
Hiermit wird bestätigt	

11. Februar 2008

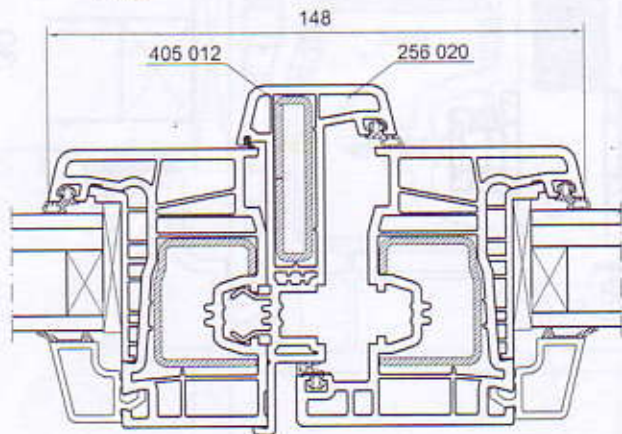
WK2-Prüfung

zweiflügliges Fensterelement
mit aufgehendem Mittelstück
Beschlag: Winkhaus



A-A

B-B



250 220

455 230

455 230

251 020

413 829

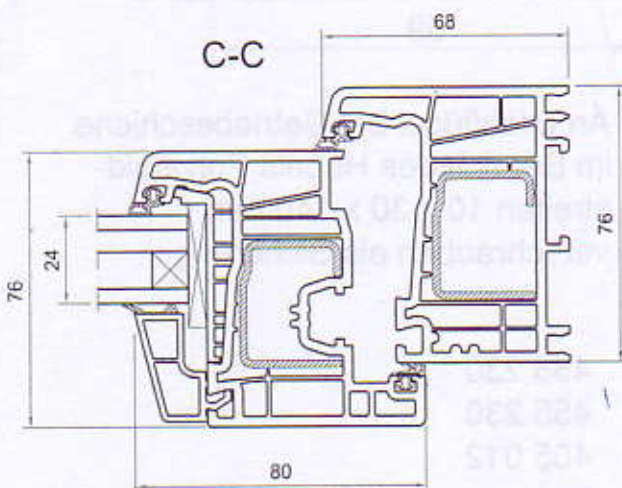
414 633

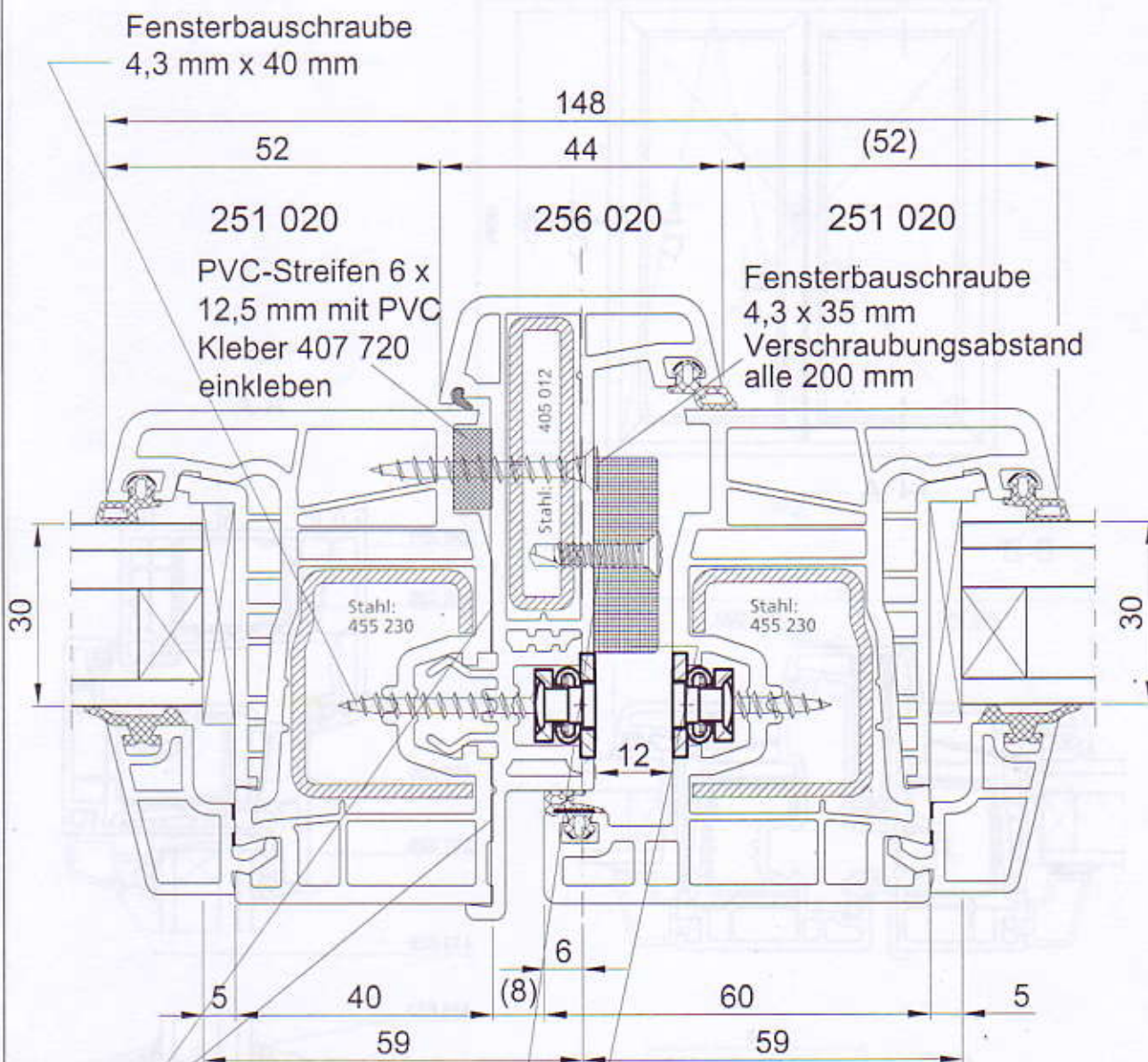
117 040

414 635

414 211

C-C





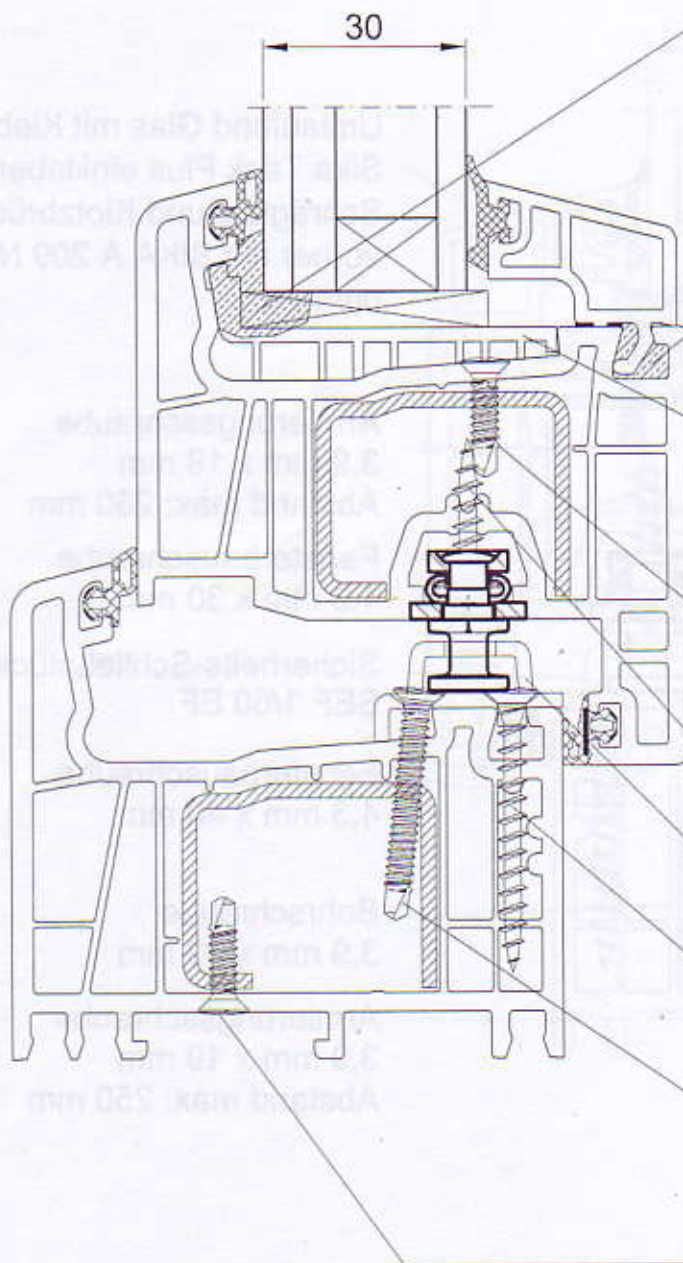
Stulpleiste mit PVC Kleber 407 720 verkleben

Bohrschraube 3,9 mm x 22 mm

An Drehflügel bei Getriebeschiene im Bereich des Hebels Polyamidstreifen 10 x 30 x 140 mm verschrauben als Sicherung

Rahmenprofil: 250 220
Flügelprofil: 251 020
Stulpleiste: 256 020
Glasleiste: 413 829

Stahl: 455 230
Stahl: 455 230
Stahl: 405 012



Umlaufend Glas mit Kleber Sika Tack Plus einkleben. Überschlag vorher mit SIK A 209 N primern. Die Belüftung des Falzes muss gewährleistet bleiben.

umlaufend Glasleiste mit Sika 5221 vollflächig und in Nut eingeklebt

Klotzbrücken umlaufend mit Sika A 209N primern und mit Sikakleber 650-WT1 einkleben.

Armierungsschraube
3,9 mm x 19 mm
Abstand max: 250 mm

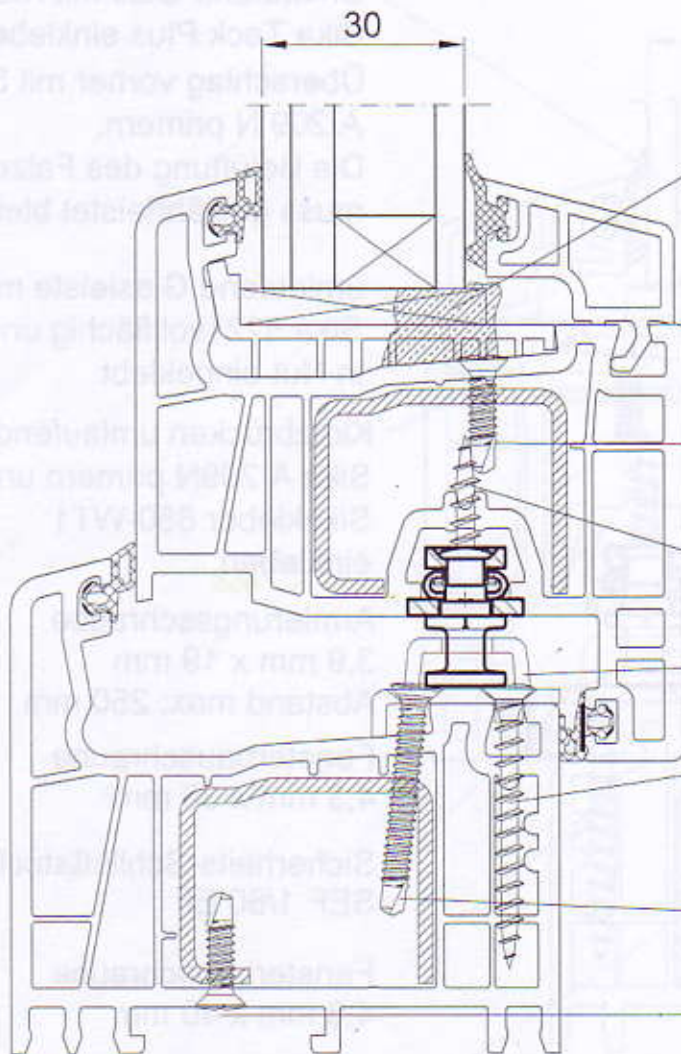
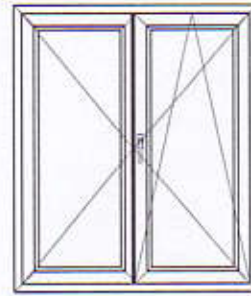
Fensterbauschraube
4,3 mm x 30 mm

Sicherheits-Schließstück
SEF 1/60 EF

Fensterbauschraube
4,3 mm x 40 mm

Bohrschraube
3,9 mm x 32 mm

Armierungsschraube
3,9 mm x 19 mm
Abstand max: 250 mm



Umlaufend Glas mit Kleber Sika Tack Plus einkleben. Schrägfalz und Klotzbrücken vorher mit SIK A 209 N primern.

Armierungsschraube
3,9 mm x 19 mm
Abstand max: 250 mm

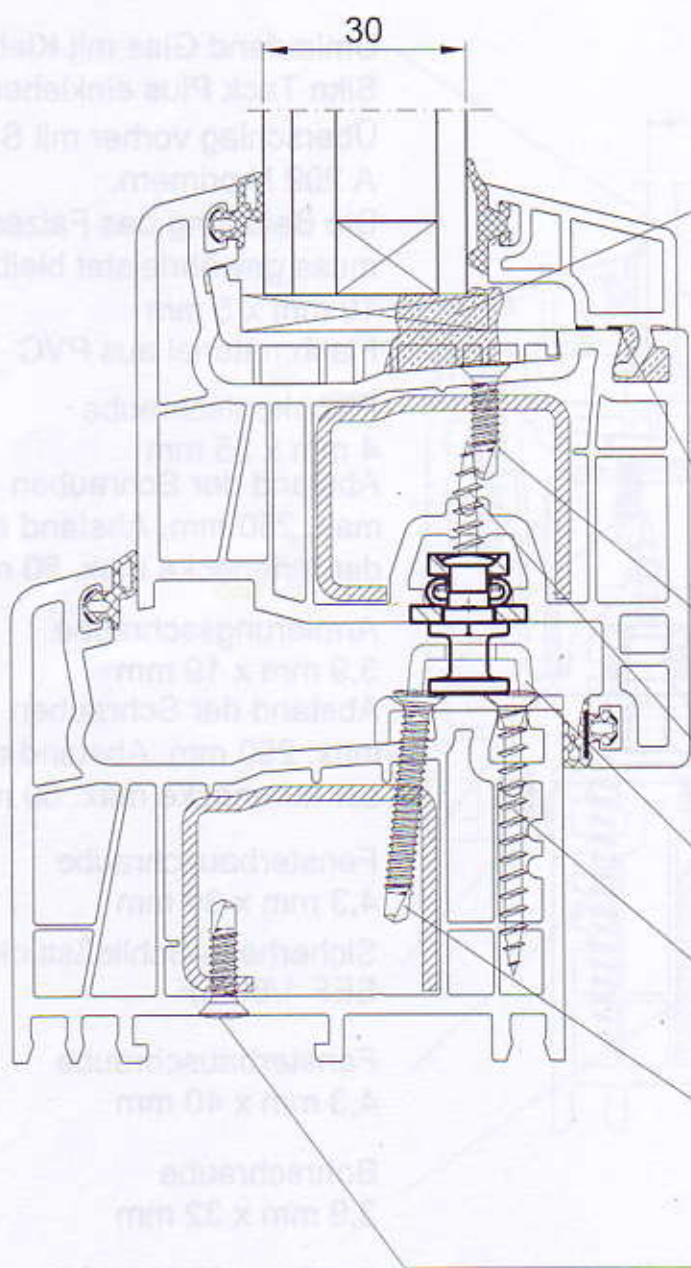
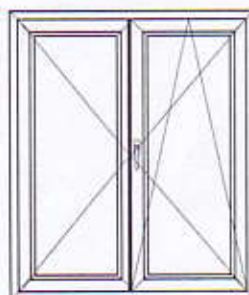
Fensterbauschraube
4,3 mm x 30 mm

Sicherheits-Schließstück
SEF 1/60 EF

Fensterbauschraube
4,3 mm x 40 mm

Bohrschraube
3,9 mm x 32 mm

Armierungsschraube
3,9 mm x 19 mm
Abstand max: 250 mm



Umlaufend Glas und Klotzbrücken mit Kleber Ottocoll S 81 einkleben. Glasfalz und Klotzbrücken vorher mit Cleanprimer 1226 von Fa. Otto primern.

Glasleiste umlaufend mit Ottocoll S 81 vollflächig in Nut eingeklebt.

Armierungsschraube
 3,9 mm x 19 mm
 Abstand max: 250 mm

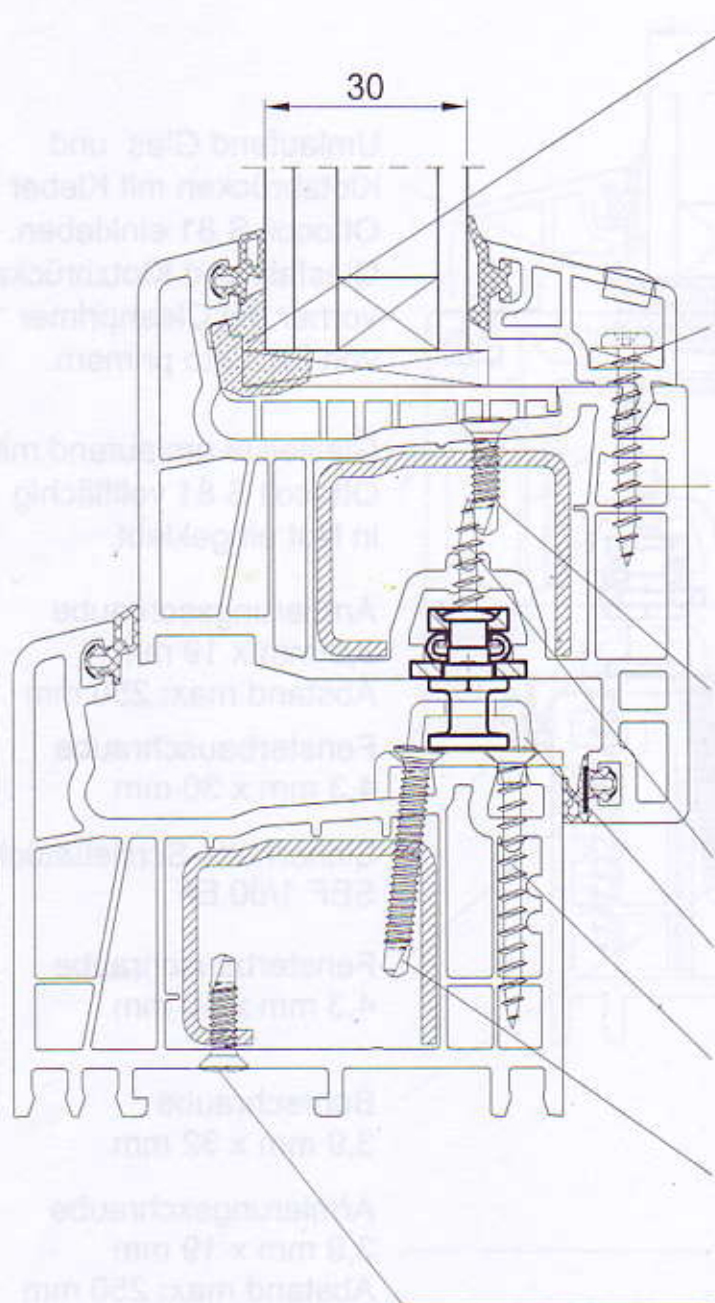
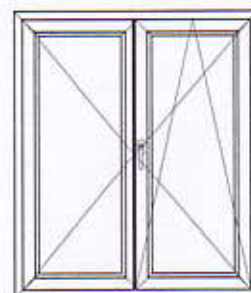
Fensterbauschraube
 4,3 mm x 30 mm

Sicherheits-Schließstück
 SEF 1/60 EF

Fensterbauschraube
 4,3 mm x 40 mm

Bohrschraube
 3,9 mm x 32 mm

Armierungsschraube
 3,9 mm x 19 mm
 Abstand max: 250 mm



Umlaufend Glas mit Kleber
 Sika Tack Plus einkleben.
 Überschlag vorher mit SIKKA
 A 209 N primern.

Die Belüftung des Falzes
 muss gewährleistet bleiben.
 10 mm x 5 mm

Flachmaterial aus PVC

Flachkopfschraube
 4 mm x 35 mm

Abstand der Schrauben
 max. 250 mm. Abstand aus
 der Innenecke max. 50 mm.

Armierungsschraube
 3,9 mm x 19 mm

Abstand der Schrauben
 max. 250 mm. Abstand aus
 der Innenecke max. 50 mm.

Fensterbauschraube
 4,3 mm x 30 mm

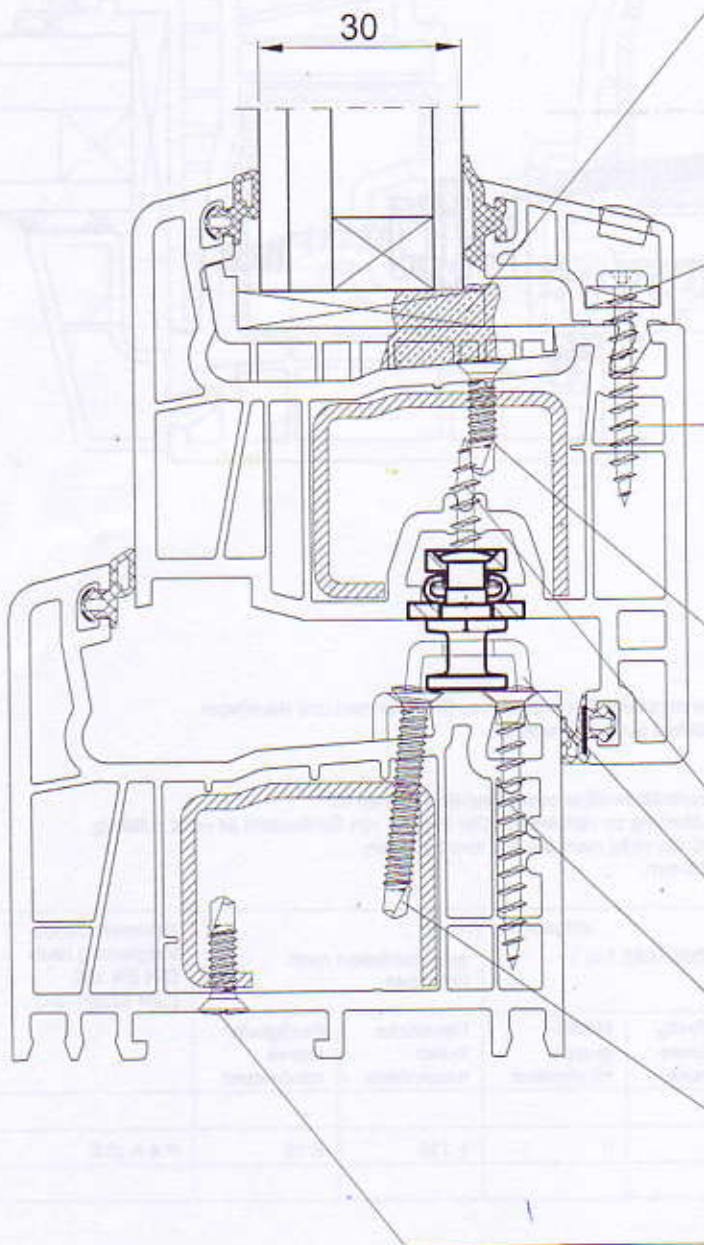
Sicherheits-Schließstück
 SEF 1/60 EF

Fensterbauschraube
 4,3 mm x 40 mm

Bohrschraube
 3,9 mm x 32 mm

Armierungsschraube
 3,9 mm x 19 mm

Abstand max: 250 mm



Umlaufend Glas und Klotzbrücken mit Kleber Ottocoll S 81 einkleben. Glasfalz und Klotzbrücken vorher mit Cleanprimer 1226 von Fa. Otto primern.

10 mm x 5 mm Flachmaterial aus PVC

Flachkopfschraube 4 mm x 35 mm
 Abstand der Schrauben max. 250 mm. Abstand aus der Innenecke max. 50 mm.

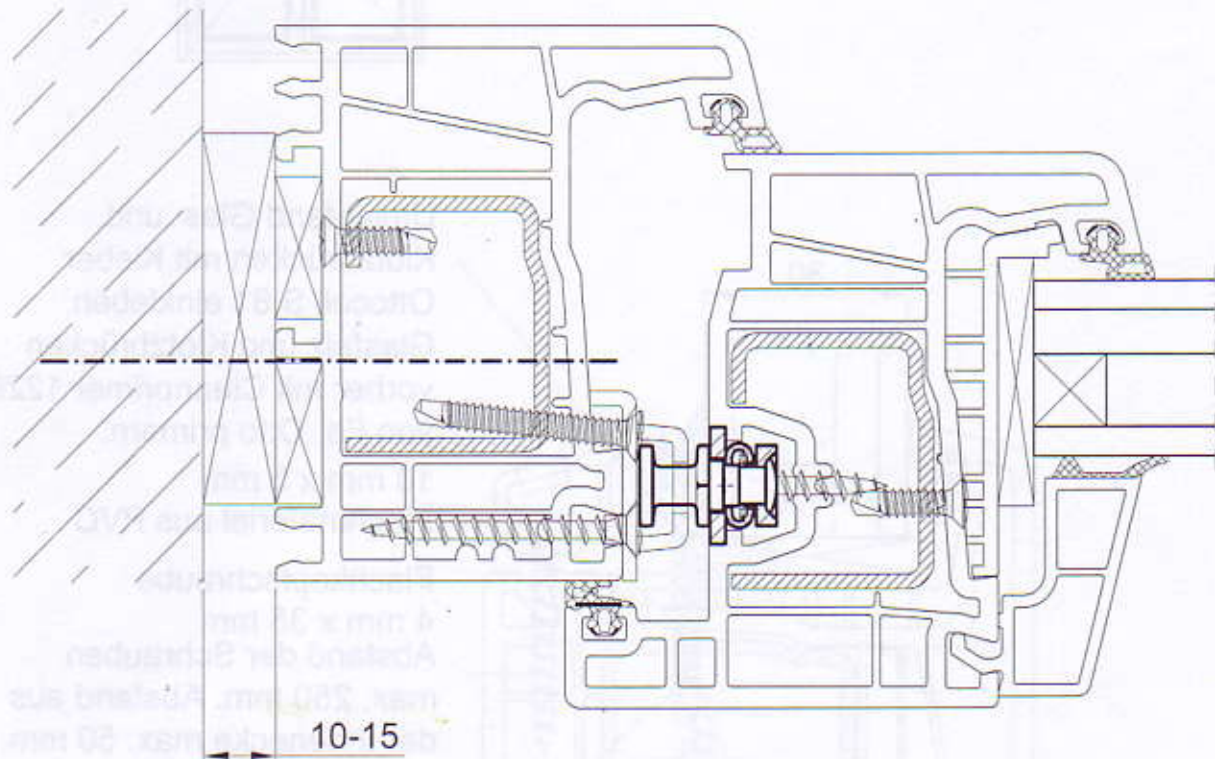
Armierungsschraube 3,9 mm x 19 mm
 Abstand der Schrauben max. 250 mm. Abstand aus der Innenecke max. 50 mm.

Fensterbauschraube 4,3 mm x 30 mm,
 Sicherheits-Schließstück SEF 1/60 EF

Fensterbauschraube 4,3 mm x 40 mm

Bohrschraube 3,9 mm x 32 mm

Armierungsschraube 3,9 mm x 19 mm
 Abstand max: 250 mm



Kammermaß: +/- 12 mm

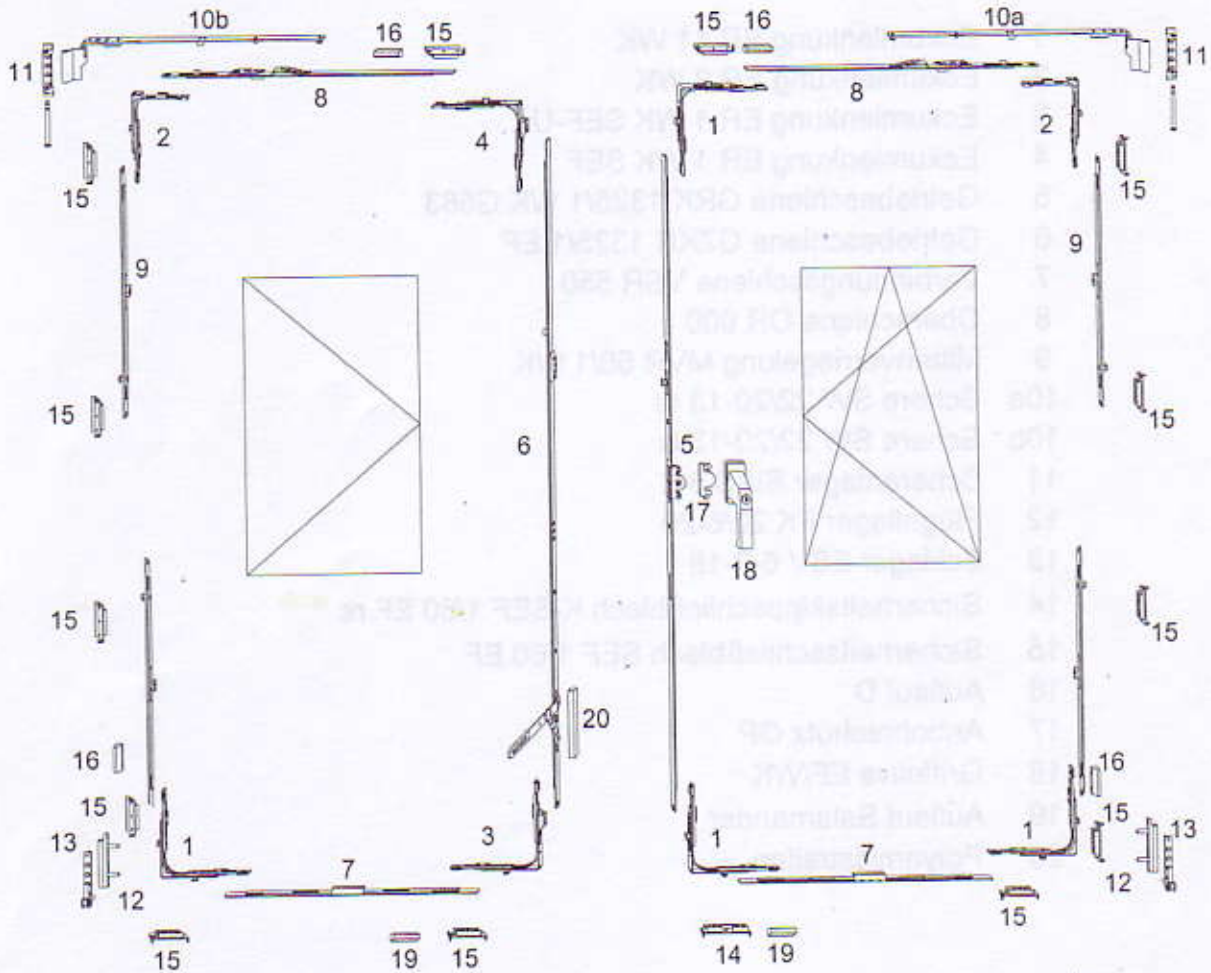
Bauanschluss:

Nach dem Einsetzen der Dübel bzw. Schrauben muss der Raum zwischen Blendrahmen und Baukörper im Bereich der Verriegelungen und Bänder druckfest ausgefüllt werden.

Befestigung:

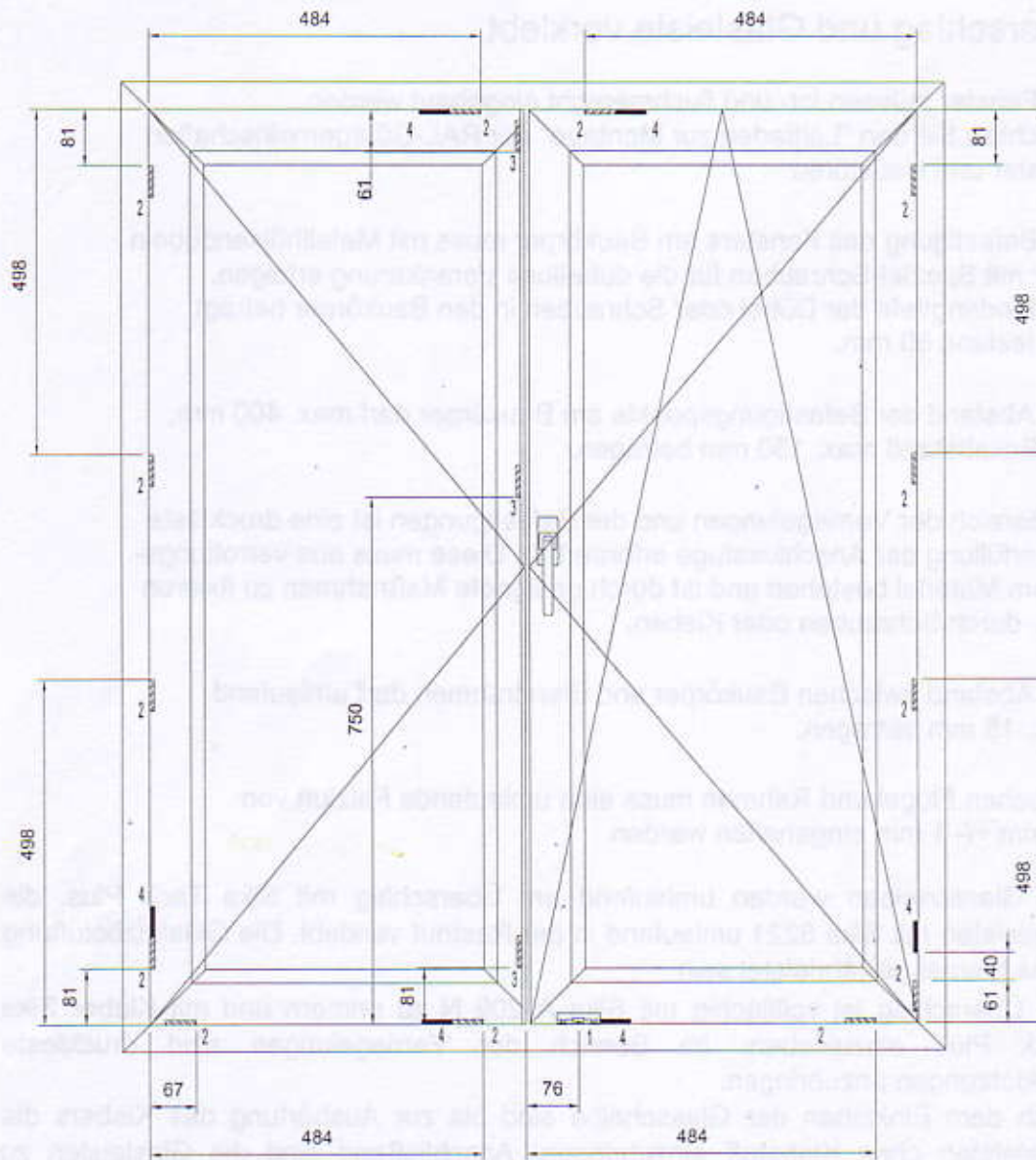
Für die Befestigung des Blendrahmens sind Metallhülsendübel oder Spezialschrauben für dübellose Befestigung mit bauaufsichtlicher Zulassung zu verwenden. Der Einsatz von Schlaudern ist nicht zulässig. Die Abstände zwischen Befestigungspunkten dürfen nicht mehr als 400 mm betragen. Der Abstand aus den Ecken beträgt maximal 150 mm.

Widerstands- klasse des ein- bruchhemmenden Fensters	umgebende Wände					zu verwendende Verglasung nach DIN EN 356 (DIN 52290-3/4)
	aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1			aus Stahlbeton nach DIN 1045		
	Nenn- dicke in mm mindestens	Druckfestig- keitsklasse der Steine	Mörtel- gruppe mindestens	Nenn- dicke in mm mindestens	Festigkeits- klasse mindestens	
Wk 2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 110	B 15	P 4 A (A3)



Pos. Artikelbezeichnung

- 1 Eckumlenkung ER 11 WK
- 2 Eckumlenkung ER 3 WK
- 3 Eckumlenkung ER 1 WK SEF-U
- 4 Eckumlenkung ER 1 WK SEF
- 5 Getriebeschiene GRK 1325/1 WK G563
- 6 Getriebeschiene GZKR 1325/1 EF
- 7 Verbindungsschiene VSR 550
- 8 Oberschiene OR 600
- 9 Mittenverriegelung MVR 50/1 WK
- 10a Schere SW 22/20-13 rs
- 10b Schere SW 22/20-13 ls
- 11 Scherenlager SWS 3-6
- 12 Flügellager FK 20/6-20
- 13 Ecklager ESV 6-3-16
- 14 Sicherheitskippschließblech K-SEF 1/60 EF rs
- 15 Sicherheitsschließblech SEF 1/60 EF
- 16 Auflauf D
- 17 Anbohrschutz GP
- 18 Griffolive EF/WK
- 19 Auflauf Salamander
- 20 Polyamidstreifen



- 1 Sicherheitskippschließblech K-SEF 1/60 EF Is/rs
- 2 Sicherheitsschließblech SEF 1/60 EF
- 3 Aufgeschweißte Schließteilbrücke
- 4 Auflauf D

Maßangaben / Bezug Rahmenfalzkante zu:

- 1 Mitte Schließteil
- 2+3 Einlaufkante

Montage-Anweisung für einbruchhemmende Fenster Variante 1: Überschlag und Glasleiste verklebt

1. Die Fenster müssen lot- und fluchtgerecht eingebaut werden. Beachten Sie den "Leitfaden zur Montage" der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren.
2. Die Befestigung des Fensters am Baukörper muss mit Metallhülsendübeln oder mit Spezial-Schrauben für die dübellose Verankerung erfolgen. Die Eindringtiefe der Dübel oder Schrauben in den Baukörper beträgt mindestens 60 mm.
3. Der Abstand der Befestigungspunkte am Baukörper darf max. 400 mm, der Eckabstand max. 150 mm betragen.
4. Im Bereich der Verriegelungen und der Befestigungen ist eine druckfeste Hinterfüllung der Anschlussfuge erforderlich. Diese muss aus verrottungsfreiem Material bestehen und ist durch geeignete Maßnahmen zu fixieren z. B. durch Schrauben oder Kleben.
5. Der Abstand zwischen Baukörper und Blendrahmen darf umlaufend max. 15 mm betragen.
6. Zwischen Flügel und Rahmen muss eine umlaufende Falzluft von 12 mm +/- 1 mm eingehalten werden.
7. Die Glasscheiben werden umlaufend am Überschlag mit Sika Tack Plus, die Glasleisten mit Sika 5221 umlaufend in der Rastnut verklebt. Die Glasfalzbelüftung muss hierbei gewährleistet sein.
Der Überschlag ist vollflächig mit Sika A 209 N zu primern und mit Kleber Sika Tack Plus einzukleben. Im Bereich der Verriegelungen sind druckfeste Verklotzungen anzubringen.
Nach dem Einkleben der Glasscheibe sind bis zur Aushärtung des Klebers die Glasleisten ohne Klebstoff einzubringen. Anschließend sind die Glasleisten zu verkleben.
Es ist darauf zu achten, dass der Primer und Kleber mit dem Kleber der Glasleiste keinen Kontakt eingeht, bzw. sich nicht vermischt.
8. Flügel sind nach den Verklotzungsrichtlinien des Institutes des Glaserhandwerks in Hadamar zu verklotzen. Zusätzlich sind im Bereich der Verriegelungen Distanzklötze zu setzen, sie verhindern ein Ausweichen des Flügels in Richtung Glasfalz.
9. In Fenster der Widerstandsklasse WK 2 ist eine Verglasung der Klasse P 4 A nach DIN EN 356 (A3 nach DIN 52 290) einzusetzen.
10. Es dürfen nur Schließzylinder die nach DIN 18252 - BZ / EN 1303 - Angriffsklasse 1 mit Bohr- und Ziehschutz eingesetzt werden. Schließzylinder müssen nach PIV CERT, oder nach durch eine Zertifizierungsstelle nach 45011, zertifiziert und überwacht sein.

Montage-Anweisung für einbruchhemmende Fenster Variante 2:

Falzgrundverklebung mit Sikakleber

1. Die Fenster müssen lot- und fluchtgerecht eingebaut werden.
Beachten Sie den "Leitfaden zur Montage" der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren.
2. Die Befestigung des Fensters am Baukörper muss mit Metallhülsendübeln oder mit Spezial-Schrauben für die dübellose Verankerung erfolgen.
Die Eindringtiefe der Dübel oder Schrauben in den Baukörper beträgt mindestens 60 mm.
3. Der Abstand der Befestigungspunkte am Baukörper darf max. 400 mm, der Eckabstand max. 150 mm betragen.
4. Im Bereich der Verriegelungen und der Befestigungen ist eine druckfeste Hinterfüllung der Anschlussfuge erforderlich. Diese muss aus verrottungsfreiem Material bestehen und ist durch geeignete Maßnahmen zu fixieren z. B. durch Schrauben oder Kleben.
5. Der Abstand zwischen Baukörper und Blendrahmen darf umlaufend max. 15 mm betragen.
6. Zwischen Flügel und Rahmen muss eine umlaufende Falzlufte von 12 mm +/- 1 mm eingehalten werden.
7. Die Glasscheiben werden umlaufend mit Sika Tack Plus mit dem Falzgrund verklebt. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Hohlraum max. bis zur Hälfte des Scheibenzwischenraumes mit dem Kleber ausgespritzt wird.
Der Glasfalz ist vorher mit Sika A 209 N zu primern. Im Bereich der Verriegelungen sind druckfeste Verklotzungen anzubringen.
8. Flügel sind nach den Verklotzungsrichtlinien des Institutes des Glaserhandwerks in Hadamar zu verklotzen. Zusätzlich sind im Bereich der Verriegelungen Distanzklötze zu setzen, sie verhindern ein Ausweichen des Flügels in Richtung Glasfalz.
9. In Fenster der Widerstandsklasse WK 2 ist eine Verglasung der Klasse P 4 A nach DIN EN 356 (A3 nach DIN 52 290) einzusetzen.
10. Es dürfen nur Schließzylinder die nach DIN 18252 - BZ / EN 1303 - Angriffsklasse 1 mit Bohr- und Ziehschutz eingesetzt werden. Schließzylinder müssen nach PIV CERT, oder nach durch eine Zertifizierungsstelle nach 45011, zertifiziert und überwacht sein.



Montage-Anweisung für einbruchhemmende Fenster Variante 3: Falzgrund und Glashalteleiste verklebt mit Ottocoll S 81

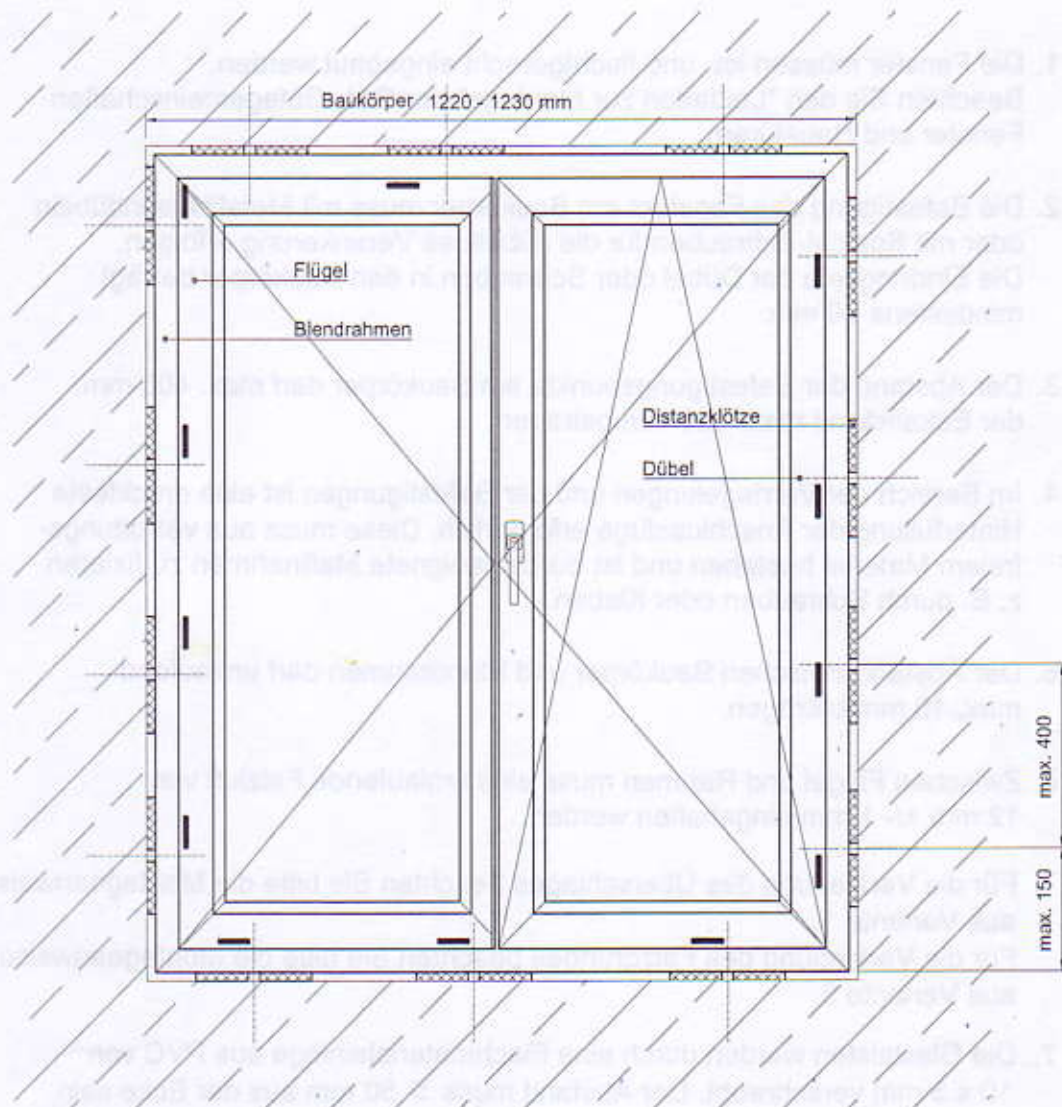
1. Die Fenster müssen lot- und fluchtgerecht eingebaut werden.
Beachten Sie den "Leitfaden zur Montage" der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren.
2. Die Befestigung des Fensters am Baukörper muss mit Metallhülsendübeln oder mit Spezial-Schrauben für die dübellose Verankerung erfolgen.
Die Eindringtiefe der Dübel oder Schrauben in den Baukörper beträgt mindestens 60 mm.
3. Der Abstand der Befestigungspunkte am Baukörper darf max. 400 mm, der Eckabstand max. 150 mm betragen.
4. Im Bereich der Verriegelungen und der Befestigungen ist eine druckfeste Hinterfüllung der Anschlussfuge erforderlich. Diese muss aus verrottungsfreiem Material bestehen und ist durch geeignete Maßnahmen zu fixieren z. B. durch Schrauben oder Kleben.
5. Der Abstand zwischen Baukörper und Blendrahmen darf umlaufend max. 15 mm betragen.
6. Zwischen Flügel und Rahmen muss eine umlaufende Falzluft von 12 mm +/- 1 mm eingehalten werden.
7. Die Glasscheiben und die Glashalteleisten werden umlaufend mit Ottocoll S 81 (Fa. Otto) verklebt. Die Glashalteleisten werden umlaufend und vollflächig in der Rastnut verklebt. Die Glasscheibe wird bis max. bis zur der Hälfte des Scheibenzwischenraums verklebt.
Der Glasfalz ist vollflächig mit Cleanprimer 1226 (Fa. Otto) zu primern. Im Bereich der Verriegelungen sind druckfeste Verklotzungen anzubringen.
Die Belüftung des Glasfalzes muss gewährleistet bleiben.
8. Flügel sind nach den Verklotzungsrichtlinien des Institutes des Glaserhandwerks in Hadamar zu verklotzen. Zusätzlich sind im Bereich der Verriegelungen Distanzklötze zu setzen, sie verhindern ein Ausweichen des Flügel in Richtung Glasfalz.
9. In Fenster der Widerstandsklasse WK 2 ist eine Verglasung der Klasse P 4 A
10. Es dürfen nur Schließzylinder die nach DIN 18252 - BZ / EN 1303 - Angriffsklasse 1 mit Bohr- und Ziehschutz eingesetzt werden. Schließzylinder müssen nach PIV CERT, oder nach durch eine Zertifizierungsstelle nach 45011, zertifiziert und überwacht sein.

Montage-Anweisung für einbruchhemmende Fenster Variante 2:

Überschlag bzw. Falzgrund verklebt und Glasleisten verschraubt

1. Die Fenster müssen lot- und fluchtgerecht eingebaut werden.
Beachten Sie den "Leitfaden zur Montage" der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren.
2. Die Befestigung des Fensters am Baukörper muss mit Metallhülsendübeln oder mit Spezial-Schrauben für die dübellose Verankerung erfolgen.
Die Eindringtiefe der Dübel oder Schrauben in den Baukörper beträgt mindestens 60 mm.
3. Der Abstand der Befestigungspunkte am Baukörper darf max. 400 mm, der Eckabstand max. 150 mm betragen.
4. Im Bereich der Verriegelungen und der Befestigungen ist eine druckfeste Hinterfüllung der Anschlussfuge erforderlich. Diese muss aus verrottungsfreiem Material bestehen und ist durch geeignete Maßnahmen zu fixieren z. B. durch Schrauben oder Kleben.
5. Der Abstand zwischen Baukörper und Blendrahmen darf umlaufend max. 15 mm betragen.
6. Zwischen Flügel und Rahmen muss eine umlaufende Falzluft von 12 mm +/- 1 mm eingehalten werden.
7. Für die Verklebung des Überschlages beachten Sie bitte die Montageanweisung aus Variante 1.
Für die Verklebung des Falzgrundes beachten Sie bitte die Montageanweisung aus Variante 3.
7. Die Glasleisten werden durch eine Flachmaterialeinlage aus PVC von 10 x 5 mm verschraubt. Der Abstand muss ≤ 50 mm aus der Ecke sein, bzw. der Verschraubungsabstand untereinander muss ≤ 200 mm sein.
8. Flügel sind nach den Verklotzungsrichtlinien des Institutes des Glaserhandwerks in Hadamar zu verklotzen. Zusätzlich sind im Bereich der Verriegelungen Distanzklötze zu setzen, sie verhindern ein Ausweichen des Flügels in Richtung Glasfalz.
9. In Fenster der Widerstandsklasse WK 2 ist eine Verglasung der Klasse P 4 A nach DIN EN 356 (A3 nach DIN 52 290) einzusetzen.

Montage einbruchhemmender Fenster



Montage

Die Fenster müssen lot- und fluchtgerecht eingebaut werden.
Zu beachten ist die Richtlinie "Leitfaden zur Montage" der
RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren.

Im Bereich der Verriegelungen sowie im Bereich der Befestigungen ist der Rahmen
in der Anschlussfuge druckfest zu hinterfüllen.

Nach der Montage ist der volle Riegeleingriff in die Sähließstücke gewährleistet.